# Stadtbibliothek Biel = Bibliothèque de la ville

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **55 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771506

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Wir stellen vor — Nous présentons

STADTBIBLIOTHEK BIEL
BIBLIOTHEQUE DE LA VILLE

*Aus der Geschichte*

Die erste Bürgerbibliothek in Biel wurde im Jahre 1765 dank der Initiative von Pfarrer Jakob Eldin gegründet. Sie wurde später in die Stadtbibliothek integriert, die im Laufe des 19. Jahrhunderts Unterhaltungscharakter annahm. 1917 konstituierte sich die «Vereinigung zur Gründung einer wissenschaftlichen Bibliothek», die einen Bücherbestand bereitstellen konnte, welcher 1920 die Gründung der «Wissenschaftlichen Bibliothek» gestattete. 1926 wurde diese mit der als Volksbibliothek dienenden Stadtbibliothek zu einer öffentlichen Stiftung vereinigt.

*Rechtsform*

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Stiftung, getragen von Stadt, Kanton und Bibliotheksverein. Ihr oberstes Organ ist ein Stiftungsrat, der sich aus neun am kulturellen Leben interessierten Persönlichkeiten zusammensetzt. Je zwei Vertreter bestimmen Kanton und Bibliotheksverein, fünf Mitglieder werden vom Gemeinderat ernannt. – Eine Fachkommission steht dem Stiftungsrat beratend zur Seite.

*Bibliotheksstruktur – Bestände*

Die Stadtbibliothek ist eine allgemeine öffentliche Bibliothek und stellt in ihren verschiedenen Abteilungen Literatur zur Bildung und Unterhaltung zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| Wissenschaftliche Abteilung: 146 000 Bände | Fachbücher, heimatkundliche Dokumentationsstelle; Lesesaal: Nachschlagewerke, Zeitungen und Zeitschriften |
| Freihandbibliothek: 22 000 Bände | schöne Literatur und populärwissenschaftliche Sachbücher |
| Jugendbibliothek: 21 000 Bände | Kinderbilderbücher, Romane und Erzählungen, Jugendsachbücher |
| Quartierbibliothek Mett: 9000 Bände | Freihandbibliothek für Jugendliche und Erwachsene |

Die Stadtbibliothek ist dem interbibliothekarischen Leihverkehr angeschlossen.

*Hauptsammelgebiete*

Französische Geschichte ab 1789, Kunsthandwerk, Werke über Uhrmacherei, mehrsprachige Fachwörterbücher, Helvetica (Biennensia, Jurassica).

*Ausleihe*

Im letzten Kalenderjahr wurden insgesamt 228 000 Bücher nach Hause entliehen; davon entfiel etwas mehr als die Hälfte auf die jugendlichen Bibliotheksbenutzer.

## Die Bibliotheksplanung im Kanton Bern: Bibliotheksregion Biel - Seeland - Südjura

*Der Inhalt zum nachfolgenden Artikel stammt aus Arbeiten der kantonalen Bibliothekskommission erweitert um Beiträge, die zum Teil im Auftrage der erwähnten Kommission verfaßt wurden. Die Zusammenstellung besorgte Urs Graf, Stadtbibliothekar, Biel.*

*Le contenu de cet article est un élargissement des travaux de la commission cantonale des bibliothèques; les contributions ont été en partie rédigées à la demande de la dite commission. La rédaction est l'œuvre de Urs Graf, bibliothécaire de la ville, Bienne.*

Das *Ziel der Bibliotheksplanung* im Kanton Bern ist es, jedem Einwohner jedes von ihm benötigte Buch unter möglichst geringem Aufwand und ohne zu große Wartezeit leihweise vermitteln zu können. – Im Kanton Bern besteht heute noch kein flächendeckendes, koordiniertes Netz von wissenschaftlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und allgemeinen öffentlichen Bibliotheken. Um diesem Mangel abzuhelfen, benötigt der Kanton Bern außer Ergänzung des bestehenden Instrumentariums zur Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens auch ein Instrumentarium zum Sicherstellen der Zusammenarbeit aller Bibliotheken, die durch den Staat unterstützt werden.

*Regionalisierung des Bibliothekswesens*

Um die für einen rationellen und ökonomischen Betrieb des Bibliothekswesens im Kanton Bern notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, ist das